



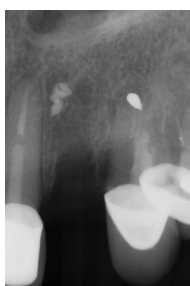
Dr. Paul Hein
Zahnarzt, Facharzt für Oralchirurgie
Praxis Dr. Hein
Minoritenplatz 12
8600 Bruck/Mur
Österreich

Implantation mit Kronenversorgung 22

Eine 79-jährige Patientin besuchte unsere Praxis mit dem Wunsch auf eine festsitzende prothetische Versorgung im Oberkiefer. Es lagen keine Vorerkrankungen vor und die Medikamenten-Anamnese war negativ. Zahn 22 war frakturiert und das Wurzelfüllmaterial apikal überfüllt. Die Kronenversorgung des Zahns war insuffizient. Im Vorfeld der Extraktion von Zahn 22 wurde ein abnehmbares Klammerprovisorium vorbereitet. 6 Wochen nach der Extraktion erfolgte die Implantation mit DS PrimeTaper. Die Freilegung war nach 8 Wochen geplant, wurde aber aufgrund einer Covid-Erkrankung der Patientin erst nach 14 Wochen durchgeführt. Nach Abdrucknahme und Herstellung eines individuellen Abutments wurde eine Vollkeramikkrone gefertigt und zunächst mit einem provisorischen Zement zementiert.



1. Röntgenologische Ausgangssituation



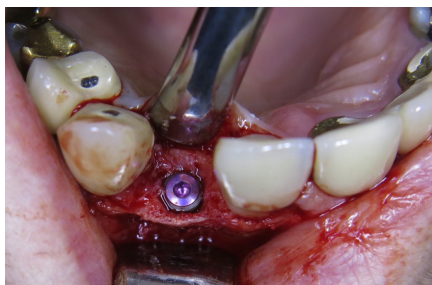
2. Röntgenologischer Befund nach Extraktion 22, überfülltes Wurzelfüllmaterial bukkal subgingival in situ. Dieses wurde anschließend entfernt.



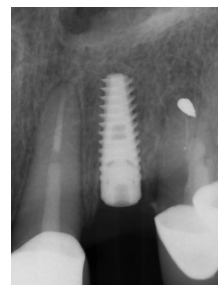
3. Abnehmbares Klammerprovisorium zum Schluss der Extraktionslücke regio 22



4. Klinische Ausgangssituation vor Implantation 6 Wochen nach Extraktion



5. DS PrimeTaper-Implantat (3,6/11 mm) mit eingesetzter Verschlusschraube in situ



6. Röntgenologischer Befund nach Implantation



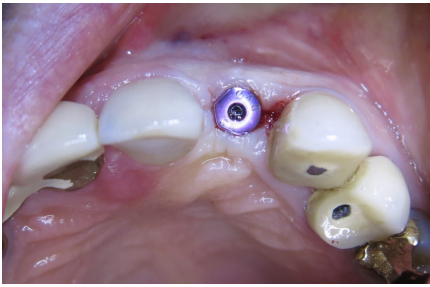
7. Wundverschluss zur gedeckten Einheilung des Implantats



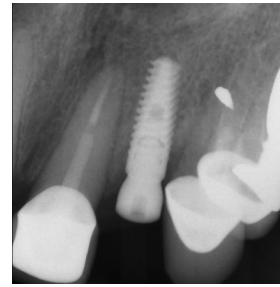
8. Klinische Situation vor der Freilegung, vestibuläre Ansicht



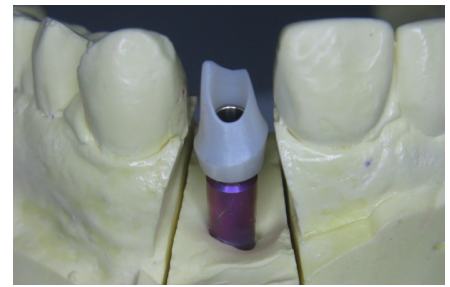
9. Klinische Situation vor der Freilegung, okklusale Ansicht



10. Klinische Situation nach der Freilegung



11. Röntgenologischer Befund nach Freilegung



12. Individuelles Abutment auf dem Modell



13. Vollkeramische Krone auf dem Modell



14. Individuelles Abutment in situ



15. Vollkeramische Krone in situ